

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung und Impressum .....</b>	4
<b>Vorworte .....</b>	5
1. <b>Einführung .....</b>	7
2. <b>Das klösterliche Erbe .....</b>	14
2.1. Überwindung der Antike .....	14
2.2. Klösterlicher Land- und Gartenbau .....	15
2.3. Symbolik der Pflanzen .....	18
2.4. Ein Ort frommer Besinnlichkeit .....	23
2.5. Land- und gartenbauliches Schrifttum .....	24
Frühes Mittelalter .....	24
Hohes Mittelalter .....	31
Spätes Mittelalter .....	35
Vom Klostergarten zum Pfarr- und Bauerngarten .....	35
2.6. Erste Pastoren in Nordelben .....	38
3. <b>Von den Einkünften eines historischen Pfarrhofes .....</b>	43
3.1. Leistungen der Gemeinde und des Patronatsherrn .....	47
Land- und Gebäudenutzungsrechte Überlassung lebendigen und toten Inventars .....	47
Festgehälter und Abgaben, Opfer und Gratifikationen .....	47
Hand- und Spanndienste .....	51
Gebühren .....	52
Gesamteinkünfte im Überblick .....	54
3.2. Erträge der Pfarrhöfe aus Landwirtschaft und Gartenbau .....	59
3.3. Höhe der Gesamteinkünfte .....	63
Schwankungsbreite der Gesamteinkünfte .....	63
Zwistigkeiten zwischen Pastor und Gemeinde .....	68
4. <b>Der Pastor als Landwirt und Gärtner .....</b>	75
4.1. Die Landwirtschaft .....	75
Eigentumsverhältnisse .....	75
Lage der Pfarrhöfe .....	78
Der landwirtschaftliche Betrieb .....	79
4.2. Der Gartenbau .....	91
5. <b>Pastoren als Förderer von Landwirtschaft und Gartenbau .....</b>	111
5.1. Zur sozialen Stellung der Pastoren in ländlichen Gemeinden .....	111
Herkunft und Bildung der Pastoren .....	111
Der 3. Stand in einer Zweiklassengesellschaft .....	114
Vorbildlichkeit als gesellschaftliche Verpflichtung .....	118
5.2. Leistungen der Pastoren am Beginn der Neuzeit .....	121
5.2.1. Zur Lage in Landwirtschaft und Gartenbau .....	121
Die Landwirtschaft .....	121
Der Gartenbau .....	123
5.2.2. Selbstverständnis und Sozialverhalten der Pastoren ländlicher Gemeinden .....	125
5.2.3. Von Pelz- und Kräuterbüchern .....	128
Naturkunde und Gartenbau .....	128
Die Landwirtschaft .....	131
5.3. Leistungen der Pastoren im Zeitalter der Hausväter .....	138

5.3.1.	Zur Lage in Landwirtschaft und Gartenbau .....	138
	Die Landwirtschaft .....	138
	Der Gartenbau .....	139
	Die Pfarrhöfe .....	142
5.3.2.	Selbstverständnis und Sozialverhalten der Pastoren ländlicher Gemeinden .....	145
5.3.3.	Von Hausbüchern und herrschaftlichen Gärten .....	148
5.4.	Leistungen der Pastoren im Zeitalter der Aufklärung.....	157
5.4.1.	Zur Lage in Landwirtschaft und Gartenbau .....	157
	Vom Leben der Bauern .....	157
	Überkommene Gemeinheiten und Gerechtigkeiten .....	162
	Anfänge der Landbauwissenschaften .....	166
	Der Gartenbau .....	167
5.4.2.	Selbstverständnis und Sozialverhalten der Pastoren ländlicher Gemeinden .....	168
5.4.3.	Der Pfarrhof als ländliche Bildungsstätte mit Vorbildcharakter .....	181
5.4.3.1.	Unterhaltsame Baueraufklärung .....	181
5.4.3.2.	Anfänge des landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Beratungswesens.....	188
	Methodik der Aufklärung .....	188
	Lebensbilder herausragender Aufklärer .....	192
5.4.3.3.	Verbesserung der Fruchtfolgen .....	217
5.4.3.4.	Aufhebung der Leibeigenschaft und Niederlegung von Gutshöfen .....	219
5.4.3.5.	Aufhebung der Flurgemeinschaften und Verkoppelung.....	227
	Aufhebung der Flurgemeinschaften .....	227
	Verkoppelung .....	233
5.4.3.6.	Aussiedlung der Gehöfte .....	239
5.4.3.7.	Urbarmachung und Melioration der Böden .....	247
5.4.3.8.	Ackerwirtschaft .....	251
	Arbeitsleistung .....	251
	Bodenbearbeitung, Düngung .....	254
	Von den Feldfrüchten .....	261
5.4.3.9.	Viehwirtschaft und Futterbau .....	282
5.4.3.10.	Wetterkunde für die Landwirtschaft .....	293
5.5.	Leistungen der Pastoren im Zeitalter der Pomologen.....	298
5.5.1.	Zur Lage in Landwirtschaft und Gartenbau .....	298
	Die bäuerliche Landwirtschaft .....	298
	Der bäuerliche Gartenbau .....	299
	Der Obstbau .....	302
	Die Bienenzucht .....	307
	Die Landwirtschaft der Pfarrhöfe .....	311
	Zeitgenössische Beschreibungen von Pfarrgärten .....	318
5.5.2.	Selbstverständnis und Sozialverhalten der Pastoren ländlicher Gemeinden .....	337
	Überwindung des Rationalismus .....	337
	Zur Rolle der Pfarrfrau .....	346
5.5.3.	Der Pfarrhof als ländliche Bildungsstätte mit Vorbildcharakter .....	350
5.5.3.1.	Naturkunde .....	350
5.5.3.2.	Sonntagsschulen für den Obstbaumschnitt oder: Der Pastoratsgarten als Lehranstalt .....	361
5.5.3.3.	Landwirtschaft .....	364
5.5.3.4.	Gartenbau .....	370
	Küchen- und Blumengarten .....	370
	Obstgarten .....	388
5.5.3.5.	Bienenzucht .....	420
5.6.	Vom Niedergang der Landwirtschaft und des Gartenbaues auf den Pfarrhöfen .....	432
6.	<b>Lebendige Vergangenheit .....</b>	445
6.1.	Gedanken zu Pflege und Erhaltung historischer Pfarrhöfe, -gärten und -ländereien .....	445
6.1.1.	Vom behutsamen Umgang mit einem kulturellen Erbe .....	445
6.1.2.	Alte und neue Nutzungsformen für historische Pfarrhöfe, -gärten und -ländereien .....	454
6.1.2.1.	Pfarrhöfe und -gärten .....	454
	Zur Stellung des Pfarrers in der Gemeinde .....	454

Nutzungsalternativen .....	458
Ein traditionell bewirtschafteter Pastoratsgarten .....	459
Ein Pastoratsgarten als Fläche zum Zwecke des Naturschutzes .....	470
Der Pastoratsgarten als Begegnungsstätte .....	474
<b>6.1.2.2. Pfarrländereien .....</b>	<b>477</b>
6.2. Auf historischen Pfarrhöfen in Nordelbien .....	480
6.2.1. St. Katharinen-Kirche zu Enge: Ein historischer Pfarrhof als Deckengemälde .....	480
6.2.2. Die Pfarrscheune von Grube: Ältestes Bauernhaus in Nordelbien .....	483
6.2.3. Die Bohlscheune zu Tyrstrup .....	489
6.2.4. Thumby-Struxdorf: Ein Pastoratsgarten als Landschaftspark .....	492
6.2.5. Neukirchen bei Bad Malente: Vom reichsten Bauern und seiner Friedenslinde .....	497
6.2.6. Nusse: „Liebeslauben“ im Mädchenpensionat .....	508
6.2.7. Ulsnis: Ein traditioneller Pastoratsgarten mit Vorbildcharakter .....	513
Aus der Geschichte des Pfarrhofes .....	513
Der Pastoratsgarten in seinem heutigen Zustand .....	524
Elemente des Gartens .....	527
<b>6.2.8. Ziethen: Ein Pfarrhof unter Denkmalschutz .....</b>	<b>533</b>
Aus der Geschichte des Pfarrhofes .....	533
Der Pfarrhof als Begegnungsstätte .....	550
Eine Bürgerinitiative für die Erhaltung eines Pfarrhofes .....	550
Ein Leitprojekt für die Zukunft eines historischen Pfarrhofes .....	551
<b>Schrifttum .....</b>	<b>554</b>
<b>Namens-, Orts- und Sachregister .....</b>	<b>568</b>
<b>Bestandspläne ausgewählter Pfarrhöfe .....</b>	<b>580</b>
<b>Nachwort .....</b>	<b>595</b>